

PROTOKOLL

SPORTLERVERSAMMLUNG 2017

Datum	Samstag, 21. Januar 2017
Ort	Nottwil, Sitzungszimmer Jupiter im GZI
Zeit	13.30 Uhr bis 15.40 Uhr
Teilnehmer	Lizenzierte Athletinnen und Athleten TK Leichtathletik Vertreter RSS/SPV; Andreas Heiniger, Kampfrichter, Persönliche Trainer; Medical Team
z. K. an	RSS/SPV
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung, Entschuldigungen, Präsenzliste2. Wahl der Stimmzähler3. Genehmigung der Traktandenliste4. Genehmigung Protokoll der Sportlerversammlung vom 09. Januar 20165. Rückblick Saison 20166. Jahresplanung/Ausblick 20177. Nachwuchs8. Änderungen WO/Limiten9. Informationen national und international10. Mutationen/Wahlen11. Anträge12. Verschiedenes13. Preisverleihung Wheelchair Cup 2016

1. BEGRÜSSUNG, ENTSCULDIGUNGEN, PRÄSENZLISTE

Roland Giger

Roland begrüsst alle Anwesenden recht herzlich zur ordentlichen Sportlerversammlung 2017 im GZI Nottwil.

Speziell begrüsst Roland die Kampfrichter, Eltern und Trainer, die drei neuen Mitglieder der TK 2017 sowie Christian Flückiger und Adrian Stucki vom Medical Team.

Mit der Vertretung der Orthotec wurde abgemacht, dass diese um 15.30 Uhr eintreffen werden und dann die Preisverleihung vom Swiss Wheelchair Cup 2016 übernehmen.

Die Präsenzliste wird zur Unterschrift in Umlauf gegeben.

Entschuldigt sind: Catherine Debrunner, Lukas Willimann, Sandra Stöckli, Erwin Zemp, Heinz Frei und Chikha Benallal.

2. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Roland Giger

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden Adrian Stucki und Cornel Villiger.

3. GENEHMIGUNG DER TRAKTANDENLISTE

Roland Giger

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde allen Anfangs Dezember zugestellt. Sie wird genehmigt.

4. GENEHMIGUNG PROTOKOLL DER SPORTLERVERSAMMLUNG VOM 09. JANUAR 2016

Roland Giger

Das Protokoll von der Sportlerversammlung 2016 wurde allen lizenzierten Athleten verschickt.

Ebenfalls ist es immer noch auf unserer Homepage www.leichtathletik.spv.ch aufgeschaltet.

Es wird deshalb hier nicht vorgelesen!

Es gibt keine weiteren Bemerkungen und keine Ergänzungen von Seiten der Versammlung. Das Protokoll wird somit einstimmig genehmigt. Besten Dank der Verfasserin Gabi Giger.

5. RÜCKBLICK SAISON 2016

Beat Fäh

Beat erzählt eine kleine Tiergeschichte:

Man hat einmal ein übles Experiment gemacht, indem man einen Frosch in einen Zylinder mit Wasser getan und geschaut hat, wie lange dieser überlebt. Der Frosch hat ca. eine Stunde mit Paddeln überlebt, dann ist er verendet. Dann hat man einen 2. Frosch genommen und diesen in denselben Zylinder getan. Nach einer halben Stunde hat man den Frosch kurz heraus genommen und dann wieder in den Zylinder gelegt. Dieser Frosch hat mehr als einen Tag überlebt.

Das bedeutet, dass wer die Hoffnung hat, dass etwas gut kommt, auch immer viel mehr Kraft hat.

Dies ist das Motto von Beat. Er hat in Rio gesehen, wie nah Freude und Leid beieinander liegen.

Beats grosse Motivation ist, den Frosch, resp. die Athleten kurz aus dem Glas zu nehmen, damit dann wieder vier Jahre weiter geschwommen werden kann, so dass es möglichst viele glückliche Gesichter in Tokio 2020 gibt.

Nun kommt Beat zum Rückblick von Rio

Paralympics Rio 7.-18. September

LA-Team Switzerland:

Catherine Debrunner

Sandra Graf

Manuela Schär

Beat Bösch

Heinz Frei

Marcel Hug
Tobias Lötscher
Bojan Mitic

- 145 Länder haben in Rio teilgenommen
- 687 Männer 444 Frauen in der Leichtathletik
- Team Switzerland erlangte Rang 41. Das ist nicht berauschend, aber auch nicht deprimierend. Man kann sich mit vielen Lorbeeren schmücken, zum Teil gelang es sehr gut, zum Teil weniger gut. Unsere Gedanken führen zu der Frage, wie funktioniert es, damit wir in vier Jahren strahlen können. Und da soll man möglichst wenige Kompromisse machen.

Resultate Frauen:

400m T53: Catherine Debrunner Rang 7
400m T54: Manuela Schär Rang 5
800m T53: Catherine Debrunner Heat 1 Rang 4
800m T54: Manuela Schär Rang 5
1500m T54: Catherine Debrunner Heat 1 Rang 5
1500m T54: Manuela Schär Rang 4
5000m T54: Manuela Schär Rang 8
Marathon T54: Manuela Schär Rang 6, Sandra Graf Rang 8

Es hat fast immer für Finalränge gereicht.

Resultate Männer:

100m T52: Beat Bösch Rang 5
100m T34: Bojan Mitic Rang 5
400m T52: Beat Bösch Heat 1 Rang 6
800m T34: Bojan Mitic Rang 7
800m T54: Marcel Hug Gold
1500m T 54: Tobias Lötscher Heat 2 Rang 7
1500m T54: Marcel Hug Silber
5000m T54: Marcel Hug Silber
Marathon T54: Marcel Hug Gold, Heinz Frei Rang 17, Tobias Lötscher DNF

Europameisterschaft Grosseto 11.-16. Juni

Ebenfalls ein Highlight im letzten Jahr war die Europameisterschaft in Grosseto. Wir haben mit einem kleineren Team teilgenommen. Beat wäre aber sehr gerne mit einem grösseren Team nach Grosseto gereist. Leider liess das Swiss Paralympic nicht zu. Beat hofft, dass er sich in 3 Jahren durchsetzen kann, dass auch Nachwuchssportler eine Chance bekommen und teilnehmen dürfen.

Team Switzerland:

Alexandra Helbling
Beat Bösch
Heinz Frei
Tobias Lötscher
Cornel Villiger

Resultate Frauen:

100m T54: Alexandra Helbling Rang 3 (ohne Medaille)
200m T54: Alexandra Helbling Bronze
400m T54: Alexandra Helbling Bronze

800m T54: Alexandra Helbling Rang 5
1500m T54: Alexandra Helbling Rang 4
Leider gab es für Rang 3 von Alexandra keine Medaille.

Resultate Männer:

100m T52: Beat Bösch Gold
400m T52: Beat Bösch Silber
800m T53: Heinz Frei Bronze, Cornel Villiger Rang 5
1500m T54: Tobias Lötscher Rang 7, Heinz Frei Rang 9, Cornel Villiger Rang 10
5000m T54: Heinz Frei Rang 5, Tobias Lötscher Rang 10

Roland Giger

Die TK hat sich Gedanken gemacht, was sie den teilnehmenden Athleten von Rio und Grosseto als Erinnerung schenken soll.

Nicole hatte die Idee für das Geschenk und hat dieses auch besorgt. Sie erklärt, dass alle Athleten, welche in Rio oder Grosseto teilnehmen durften, ein Mikrofasertuch bekommen.

Diese Tücher sind dünn, sehr leicht, platzsparend und schnell wieder trocken. Sie können gut zum Wettkampf mitgenommen werden. Nicole übergibt den Athleten jeweils ein Tuch. Es gibt drei verschiedene Farben, die Athleten dürfen sich die Farbe aussuchen.

Roland erklärt, dass es nicht gerecht war, dass Licia, Lisa, Anita und Tanja nicht selektioniert wurden. Es ist nicht verständlich, dass man im Vorfeld der EM Lisa und Licia im Swiss Paralympic Heft vorgestellt hat und dann, obwohl sie die Limiten hatten, nicht mit nach Grosseto genommen hat. Die TK hat das beschäftigt und fand das nicht gerecht. Lisa, Licia, Anita und Tanja bekommen deshalb auch ein Tuch.

Beat Fäh

Weiter geht es zum

Swiss Wheelchair Cup 2016

Stationen:

- Zofingen
- Nottwil 1
- Olten
- Nottwil 2

Wir kommen auf den Swiss Wheelchair Cup später nochmals zurück. Erstens im Sinne vom Reglement und zweitens am Ende der Veranstaltung die Siegerehrung.

Weitere Anlässe im 2016

- Kaderkurs 6. Februar
- TL Dubai 9.- 20. März mit Sharjah und GP Dubai
- London Marathon 24. April
- GP Brasilien 19.-21. Mai (ist mehr oder weniger ausgefallen, bis auf Marcells Teilnahme, da sie in Rio so wenig Disziplinen angeboten haben und es deshalb nicht lohnte, diese Reise auf sich zu nehmen. Für Marcel hat sich dies aber gelohnt.)
- Daniela Jutzeler Memorial 26. und 27. Mai
- SM und Parathletics 28. und 29. Mai
- Europameisterschaft Grosseto 10. bis 16. Juni
- Junioren SM Nottwil 13. August
- TL Nottwil 16.- 24. August
- Paralympics Rio 7. bis 18. September
- Oita Marathon 30. Oktober

6. JAHRESPLANUNG/AUSBLICK 2017

Beat Fäh

Budgetierte Kaderkurse und Trainingslager

- Kaderkurs 4. Februar
- TL Dubai 18. bis 28. März (mehrheitlich wird nur Sharjah gefahren. Einzelne fahren zusätzlich den GP Dubai. Die Hoffnung besteht, dass dieser nun auf der neuen Bahn stattfindet, die Chancen sind sehr gross.)
- TL Weltmeisterschaft Nottwil 27. bis 30. Juni
- Kaderkurs 25. November

Grossanlässe, budgetierte Wettkämpfe und Swiss Series 2017

- London Marathon 23. April (hier werden nur die geladenen Athleten Manuela und Marcel fahren)
- Daniela Jutzeler Memorial Arbon 25. Mai
- SM Arbon 27. und 28. Mai
- Parathletics Nottwil 2./3. und 5. Juni
- Bonus Track 1. Juli
- WM London 14. bis 23. Juli
- Junioren WM Nottwil 3. bis 6. August
- Junioren SM 13. August
- Berlin Marathon 24. September
- Oita Marathon 29. Oktober

Wenn es Möglichkeiten gibt und das Bedürfnis von einigen Athleten besteht, z.B. wieder nach Indianapolis oder an einen anderen Wettkampf zu reisen, der nicht budgetiert ist, soll man sich bei Beat melden. Gerne ist er bereit, dies anzuschauen. Es besteht die Möglichkeit, dass auch dafür einen Betrag aus dem Budget verwendet werden kann.

Beat Bösch

Es fällt auf, dass es für Bahnathleten keinen budgetierten Anlass im Ausland gibt. Das hat es bisher noch nie gegeben. Paul Odermatt bestätigt Beats Aussage. Für die Rennen in der Schweiz fallen der TK keine Kosten an. Es soll unbedingt Platz für ein Track Meeting im Ausland geben.

Beat Fäh

Am 4. Februar ist das Kadermeeting. Beat möchte sich dann darüber unterhalten und gleich auch bestimmen, welches Bahnmeeting besucht werden soll.

Roland Giger

Roland findet es sinnvoll, wenn am 4. Februar darüber gesprochen wird. Das Meeting soll in den Wettkampfplan des Athleten passen. Es ist genug Geld in der Kasse. Wenn also ein Athlet sich für ein Meeting entscheidet, soll sie/er dies über den Nationaltrainer und über Rolands Nachfolger beantragen. Es ist aber möglich, dass es dann einen gewissen Selbstbehalt gibt.

Beat Fäh

Swiss Wheelchair Cup 2017

Die Veranstaltungsdaten zusammenzutragen ist kein Problem, Beat hat dies aber bewusst noch nicht gemacht, weil der Swiss Wheelchair Cup letztes Jahr erneut Anlass geboten hat, über bestimmte Reglementsfragen zu diskutieren.

Beat Fäh möchte den Wheelchair Cup im nächsten Jahr weiter führen.

Beat Fäh stellt folgenden Antrag:

Falls ein Termin des Swiss Wheelchair Cup im Rahmen einer Veranstaltung mit IPC Sanktionierung stattfindet, muss die Startliste nach IPC Reglement gemacht werden. Die Punkte werden auch in diesem Falle nach dem Swiss Point System gerechnet.

Für die Kaderzugehörigkeit braucht es IPC Sanktionierte Rennen. Beats Bestreben ist, dass, wenn wir auf schnellen Bahnen fahren, diese IPC sanktioniert werden. So erscheinen die gefahrenen Zeiten auch auf der Weltrangliste. Letztes Jahr wurde die Junioren SM sanktioniert, es macht auch Sinn, das Bonus Track Meeting zu sanktionieren. Somit hätten wir zwei Wettkämpfe mehr, bei denen man Rennen fahren kann, wo die Zeiten dann auch auf der Weltrangliste erscheinen.

Es gab viele Voten, dass z.B. ein T34 in einer Gruppe von T54 fährt und so profitieren kann. Dieser Vorteil fällt mit diesem Antrag an zwei Meetings weg.

Roland Giger

Die TK hat länger und eingehend über dieses Anliegen diskutiert und stimmt diesem Anliegen zu.

Cornel Villiger

Für Cornel ist es die Frage der Zielgruppe, die man anspricht. Die jungen Athleten wollen sich qualifizieren, aber sie können die Werte nur fahren, wenn sie in einer Gruppe fahren können.

Taktisch sieht es so aus, dass es volle T54-Felder gibt, spärliche T53-Felder und die T34- und T52-Felder fehlen. Cornel meint, dass er als Veranstalter kein Interesse hat, so Platz anzubieten. Und wenn es darum geht, dass junge Athleten Erfahrung sammeln möchten, können sie dies in einem grossen Feld, auch wenn dann die Zeiten nicht auf der Weltrangliste erscheinen.

Die Frage ist, ob man bei einem attraktiven Veranstalter oder abgeschirmt von der Öffentlichkeit einen Top Lauf und ein paar Einzelzeitfahren fahren wollen.

Roland Giger

Roland fragt in die Runde, ob sich noch jemand äussern möchte.

Was noch zu sagen ist: Zofingen kommt dieses Jahr nicht in Frage, da es am selben Datum wie die Parathletics Nottwil ist.

Paul Odermatt

Schlussendlich ist die Frage, ob die Rennen für die Zuschauer oder für die Athleten geführt werden sollen. Es ist richtig, dass es kleine Felder gibt und es wäre wunderbar, wenn acht Athleten am Start stehen würden. Aber das IPC hat diese Regeln bestimmt und wir wollen Zeiten. Paul findet es deshalb richtig, dass dieser Kompromiss gemacht wird und zwei Rennen IPC sanktioniert werden und zwei nicht.

Roland Giger

Von Orthotec bekommen wir für das Jahr 2017 wieder einen Betrag von 2200 Franken als Sponsorenbeitrag. Es werden Preisgelder von gesamt 5400 Franken verteilt. 2700 Franken für die Frauen und 2700 Franken für die Männer.

Wir haben Orthotec gegenüber auch Verpflichtungen. Orthotec kommt deshalb heute auch an die Preisverleihung und das hat die TK auch bewogen, mit dem Cup weiterzufahren. Die TK hat jedes Jahr immer wieder über diese Problematik diskutiert und entschieden, diesen Kompromiss mit zwei IPC sanktionierten Rennen und zwei freien Rennen zu machen.

Es wird abgestimmt, ob dem Vorschlag der TK zugestimmt wird.

Der Antrag, resp. Vorschlag der TK wird grossmehrheitlich angenommen.

Roland bittet die neue TK, dies weiter auszuarbeiten.

7. NACHWUCHS

Paul Odermatt

RSS-Nachwuchsfördergefässe 2017

Folgende Athleten sind wiederum auf Grund der PISTE-Beurteilung in den Fördergefässen:

Para Talents

- Lisa Schultis
- Markus Sutter (er ist hier noch auf der Liste, trainiert aber bereits zu 100% bei Handbike. Er hatte bereits in Doha gesundheitliche Probleme im Rennstuhl. Er kann sein Potential im Handbike besser bringen. Dies hat er Andreas Heiniger bereits mitgeteilt.

Weiter ist hier zu sagen, dass Catherine Debrunner auf dieser Liste fehlt.

Es ist nicht so, dass sie die Limite nicht erfüllt hätte, im Gegenteil, sie fuhr sehr erfolgreich bei den Paralympics. Catherine hat Paul gebeten, an dieser Sportlerversammlung ihre Situation zu erklären. Catherine hat es sich gut überlegt und entschieden, dass sie in den nächsten zwei Jahren kein Kaderstatus will, keine Wettkämpfe bestreitet und sie hat sich beim Dopingpool abgemeldet. Sie trainiert aber in diesen zwei Jahren weiter wie bis anhin. Dies, weil Catherine ein Studium bei der pädagogischen Hochschule als Lehrerin macht. Es ist schwierig, zwei Dinge gleichzeitig zu 100% zu machen und deshalb hat sie sich entschieden, zwei Jahre voll auf das Studium zu setzen und sich nachher wieder zu 100% im Wettkampfsport zu engagieren.

Catherine hört nicht mit dem Wettkampfsport auf. Catherine ist sehr zuverlässig und trainiert konsequent in dieser Zeit.

Future Rolli

- Tanja Henseler
- Licia Mussinelli
- Anita Scherrer
- Fabian Blum

Basic Rolli

- Andrin Deschwanden
- Dario Studer

Paul gratuliert allen, die in einem Nachwuchsfördergefäss sind.

Rückwirkend auf das Jahr 2016 ist noch zu sagen:

Die Junioren SM in Nottwil letztes Jahr war wiederum sehr gut besetzt auch von ausländischen Junioren. Die ausländischen Junioren sind sehr glücklich, dass es einen Juniorenwettkampf auf diesem Niveau gibt. Wie Beat vorhin bereits erwähnte, wird die Junioren SM auch dieses Jahr wieder durchgeführt.

Dank dem, dass Topathleten letztes Jahr bereits für Rio am Koffer packen waren, durften die Junioren erstmalig am Weltklasse Zürich ein Rennen fahren: Frauen U23 400 m. Das war eine riesige Erfahrung für die Jungen. Am Start waren Licia, Lisa und Tanja zusammen mit Athletinnen aus Deutschland, England und Irland.

NW-Trainingslager 2017

- TK-LA Osterlager Nottwil: Karfreitag, 14. – Fr, 21. April
- internationales LA-NW-Lager Nottwil: Mo, 07. – Sa, 12. August

Alle haben mitbekommen, dass früher das Osterlager von der TK-LA organisiert wurde. Dann hat es RSS übernommen. Diese haben das Lager auf vier Tage reduziert und für alle Sportarten möglich

gemacht. Auf Grund von Rückmeldungen von verschiedenen Sportarten wurde dies wieder eingestellt. Nun organisiert wieder die TK-LA das Osterlager.

Das internationale LA-Lager „Swiss Silver Bullet Lager“ von Marcel findet nun das 3. Mal statt. Dies ist eine sehr erfolgreiche Geschichte, welche Marcel vor zwei Jahren initiiert hatte. Letztes Jahr nahmen 36 Athleten und Athletinnen teil, die Hälfte davon aus dem Ausland. Die Rückmeldungen von ausländischen Athleten, aber auch von den Verbänden, war sehr positiv.

Im Anschluss an das Lager ist die Junioren SM in Nottwil. Dies wurde bewusst so geplant. Im Vorfeld findet die Junioren WM in Nottwil statt. Wir hoffen, dass es einige internationale Junioren gibt, die nach der WM, wenn sie schon in Nottwil sind, am Lager teilnehmen und im Anschluss auch noch die Junioren SM fahren.

Junioren-Wettkämpfe 2017

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| - IPC-Jun-WM Nottwil | Do, 03. – So, 06. August |
| - Jun-SM Nottwil | So, 13. August |
| - Jun-Rennen Steinen | Sa, 03. September |

Noch eine Bemerkung zu der Junioren WM. Es gibt nur Kategorien bis U20. Die TK hat bei IPC ein Gesuch gestellt und auch überzeugend begründet, dass auch die Kategorie U23 startberechtigt sein soll. IPC aber sagt, das Reglement lässt das nicht zu.

Somit kommen für eine Selektion für die Jun-WM nur Licia, Wayra, Andrin und Dario in Frage, denn jünger als 14 Jährige werden an der Junioren WM auch nicht zugelassen.

Roland Giger

Roland beteuert auch nochmals, dass es bedauernswert ist, dass der Antrag von der TK beim IPC nicht angenommen wurde. Die TK behält sich vor, für die Junioren WM 2019 nochmals einen Antrag zu stellen und vielleicht kann man an der diesjährigen Junioren WM das Gespräch mit anderen Nationen suchen um zusammen zu spannen. Wenn nachher die Mehrheit der Nationen die gleiche Idee haben, dass man den jungen Athleten einen guten Start geben will, kann auch mehr Druck auf das IPC gemacht werden. Das muss im Rahmen der Junioren WM 2017 passieren, damit man nachher die entsprechenden Papiere ausarbeiten und eingeben kann.

Roland gibt das Wort weiter an unseren neuen Sportartenmanager.

8. ÄNDERUNGEN WO/LIMITEN

Andreas Heiniger

Die Anforderungen sind gleich geblieben.

Kriterien Bahn:

Nationalkader:

- erste 25% der Weltrangliste
- Rangierung in den Top 10
- sowie mindestens 900 Punkte
- über 950 Punkte automatisch N-Kader

A-Kader:

- erste 40% der Weltrangliste
- Rangierung in den Top 25

- sowie mindestens 830 Punkte
- über 870 Punkte automatisch A-Kader

Bahn neu: 10'000m auf Bahn neu aufgenommen.
Dies wurde auf Antrag der TK neu dazu genommen.

Kriterien Strasse:

Nationalkader:

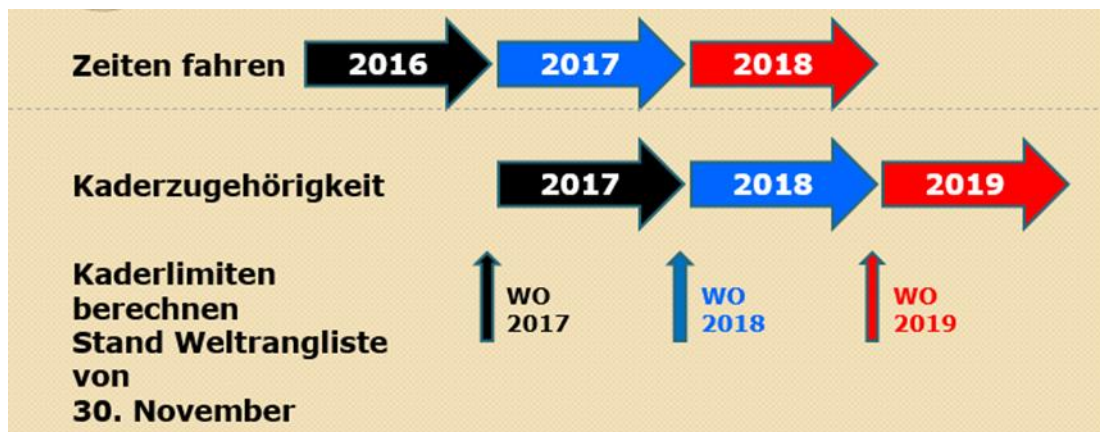
- erste 25% der Weltrangliste
- Rangierung in den Top 6 (Frauen Top 3)
- über 900 Punkte automatisch N-Kader

A-Kader:

- erste 40% der Weltrangliste
- Rangierung in den Top 12 (Frauen Top 6)
- über 830 Punkte automatisch A-Kader

Strasse neu: Marathon Berlin & Tokio

Den meisten bekannt, aber nochmals zu sagen: Die Zeiten, welche letztes Jahr gefahren wurden, berechtigen jetzt für das 2017, zur Kaderzugehörigkeit.



Die WO wird im letzten Quartal des Jahres überarbeitet, RSS nimmt Anträge auf, besprechen wie diese gestaltet werden können und machen dann Ende November, wenn die Weltrangliste herausgegeben wird, anhand von diesen die Kadereinteilung.

Nationalkader Bahn 2017:

Frauen: Manuela Schär
Männer: Beat Bösch, Marcel Hug, Tobias Lötcher, Bojan Mitic

A-Kader Bahn 2017:

Frauen: Alexandra Helbling, Patricia Keller
Männer: Heinz Frei, Cornel Villiger

Auch auf der Kaderliste fehlt Catherine. Die Erklärung haben wir bereits von Paul im Traktandum Nachwuchs erhalten.

Nationalkader Strasse 2017:

Frauen: Manuela Schär
 Männer: Heinz Frei, Marcel Hug

A-Kader Strasse 2017:

Frauen: -
 Männer: -

Auch hier gibt es eine Ergänzung. Sandra Graf wäre eigentlich auch auf dieser Liste. Sie hat aber gewünscht, dass sie nur noch beim Handbike im Kader sein möchte.

Diese Informationen kann man jederzeit auf folgenden Homepages finden:

Dokumente stehen auf der neu gestalteten Kaderhomepage zum Download bereit!

www.rss-spv-kader.ch (unter Reglemente)

Oder unter

www.swissparalympic.ch

Im Moment sollte die Wettkampfordnung aufgeschaltet sein.

Das Selektionskonzept WM London und das Selektionskonzept Junioren-WM Nottwil sollten in den nächsten Tagen herausgegeben werden. Sobald sie fertig unterschrieben sind werden sie auch auf diesen Homepages aufgeschaltet.

WM London 14. – 23.07.2017

Selektionszeitraum: 01.03. – 05.06.2017

A-Wert		Frauen				Männer							
		T53		T54		T34		T52		T53		T54	
	Punkte												
100m	940	00 17 16	00 16 27	00 15 85	00 17 45	00 15 02	00 14 45						
200m	940	00 30 67	00 29 17	00 28 29		00 28 79	00 25 63						
400m	940	00 57 70	00 55 01	00 53 04	00 58 50	00 50 20	00 47 77						
800m	940	01 53 90	01 48 88	01 46 22		01 40 10	01 38 59						
1500m	940	03 24 87	03 24 87		03 42 38	03 04 98	03 04 98						
5000m	940	11 44 41	11 44 41			10 28 63	10 28 63						

B-Wert		Frauen				Männer							
		T53		T54		T34		T52		T53		T54	
	Punkte												
100m	870	00 18 29	00 17 35	00 16 89	00 18 60	00 16 01	00 15 15						
200m	870	00 32 69	00 31 10	00 30 16		00 28 56	00 27 00						
400m	870	01 01 51	00 58 65	00 56 55	01 02 36	00 53 52	00 50 00						
800m	870	02 01 42	01 56 07	01 53 24		01 46 71	01 38 00						
1500m	870	03 38 40	03 38 40		03 57 06	03 17 20	03 09 00						
5000m	870	12 30 93	12 30 93			11 10 15	10 50 00						

Junioren WM Nottwil

Selektionszeitraum: 01.03. – 05.06.2017

A-Limite: U20 750 Pte U18 700 Pte U16 600 Pte
B-Limite: U20 700 Pte U18 600 Pte U16 500 Pte

T54	U16				U18				U20			
	♀		♂		♀		♂		♀		♂	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
100	21.49	23.03	19.08	20.45	19.96	21.49	17.72	19.08	19.19	19.96	17.04	17.72
200	38.53	41.28	33.85	36.27	35.78	38.53	31.43	33.85	34.40	35.78	30.23	31.43
400	01.12.66	01.17.85	01.03.10	01.07.61	01.07.44	01.12.66	58.59	01.03.10	01.04.88	01.07.47	56.34	58.59
800	02.23.81	02.34.08	02.07.57	02.16.68	02.13.54	02.23.81	01.58.46	02.07.57	02.08.40	02.13.54	01.53.90	01.58.46
1500	04.30.58	04.49.91	04.04.31	04.21.77	04.11.25	04.30.58	03.46.86	04.08.41	04.01.59	04.11.25	03.38.14	03.46.86

T65	U16				U18				U20			
	♀		♂		♀		♂		♀		♂	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
100	22.67	24.29	19.84	21.26	21.05	22.67	18.42	19.84	20.24	21.05	17.71	18.42
200	40.50	43.40	35.38	37.91	37.61	40.50	32.85	35.38	36.16	37.61	31.59	32.85
400	01.16.20	01.21.65	01.06.30	01.11.04	01.10.76	01.16.20	01.01.57	01.06.30	01.08.04	01.10.76	59.20	01.01.57
800	02.30.43	02.41.18	02.12.20	02.22.20	02.19.69	02.30.43	02.02.76	02.12.20	02.14.31	02.19.69	01.58.04	02.02.76
1600	04.30.58	04.49.91	04.04.31	04.21.77	04.11.25	04.30.58	03.46.86	04.04.31	04.01.59	04.11.25	03.38.14	03.46.86

T34	U16				U18				U20			
			♂				♂				♂	
			A	B			A	B			A	B
100			20.93	22.43			19.44	20.93			18.69	19.44
200			37.37	40.04			34.70	37.37			33.36	34.70
400			01.10.06	01.15.06			01.05.05	01.10.06			01.02.55	01.05.05

9. INFORMATIONEN NATIONAL UND INTERNATIONAL

GP Veranstaltungen 2017

2017 CLASSIFICATION EVALUATION OPPORTUNITIES									
COMPETITION	REGION	COMPETITION NAME	CITY	COUNTRY	CLASSIFICATION DATES	COMPETITION DATES	PI PANELS	VI PANELS	II PANELS
Approved Competition	Oceania	SUMMERofATHS Grand Prix	Canberra	Australia	08-09 March	11-12 Mar	Yes	-	Yes
GP	Asia	9th FAZAA International Athletics Competition - 2017 World Para Athletics Grand Prix	Dubai	UAE	18-19 Mar	20-23 Mar	TBC	TBC	-
Regional Championship	Americas	Sao Paulo 2017 Youth Parapan American Games	Sao Paulo	Brazil	16-19 Mar	20-25 Mar	Yes	Yes	-
GP	Africa	Tunis International Meeting - 2017 World Para Athletics Grand Prix	Tunis	Tunisia	10-12 Apr	13-15 Apr	TBC	TBC	-
GP	Americas	Loterias Caixa Athletics Open Championship - 2017 World Para Athletics Grand Prix	Sao Paulo	Brazil	18-19 Apr	20-22 Apr	TBC	TBC	-
GP	Americas	Desert Challenge Games - 2017 World Para Athletics Grand Prix	Arizona	USA	11-May	12-13-May	TBC	TBC	TBC
GP	Asia	The 5th China Open Athletics Championships - 2017 World Para Athletics Grand Prix	Beijing	China	10-12 May	13 -15 May	TBC	TBC	TBC
GP	Europe	Italian Open Championships - 2017 World Para Athletics Grand Prix	Grosseto	Italy	10-11 June	TBC	TBC	TBC	TBC
GP	Europe	Paris Charity 2017 - 2017 World Para Athletics Grand Prix	Paris	France	28-29 May	30-31 May	TBC	TBC	-
GP	Europe	ParAthletics - 2017 World Para Athletics Grand Prix	Notwil	Switzerland	30 May - 1 June	2-3 and 5 June	TBC	TBC	-
GP	Europe	Berlin Open - 2017 World Para Athletics Grand Prix	Berlin	Germany	14-15 June	17-18 June	TBC	TBC	-
World Championship	Europe	2017 World Para Athletics Championships	London	Great Britain	10-12 July	14-23 July	Yes	Yes	Yes
World Championship	Europe	2017 World Junior Para Athletics Championships	Notwil	Switzerland	31 July - 2 Aug	3 - 6 Aug	Yes	Yes	Yes

Weitere Infos findet man auf der IPC Webseite. Über Rennen die wir organisieren werden Paul und Beat eingehend informiert und können Auskunft geben.

Paul Odermatt

Ganz neu bekannt ist, dass Grosseto nicht stattfindet, das Rennen aber an einem anderen Ort in Italien, auch auf einer schnellen Bahn, ausgeführt wird. Es ist jetzt aufgeschaltet.

Andreas Heiniger

World Marathon Majors 2017

Tokyo	26. Februar
Boston	17. April
London	23. April
Berlin	24. September
Chicago	8. Oktober
New York	5. November

Roland Giger

Andreas hat das Amt als Nachfolger von Roger Getzmann im Sommer angetreten. Andreas macht seinen Job ausgezeichnet, die TK freut sich darüber. Für seinen Einstieg überreicht Roland Andreas eine Orchidee und bedankt sich bei ihm.

10. MUTATIONEN/WAHLEN

Roland Giger

Die Sportlerversammlung hat bei der Wahl nur das Vorschlagerecht. Das Wahlgremium für die TK Rollstuhlsport Schweiz ist die Geschäftsleitung der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Rücktritte aus der TK

ROLAND GIGER

TK-Chef

PIA SCHMID

Sekretariat

SIMON WECHSLER

Materialsupport

Roland macht im Namen der TK die Verabschiedung von Pia und übergibt ihr als Dank für die acht jährige Arbeit Gutscheine, womit sie ein paar Konzerte besuchen kann. Dazu bekommt auch Pia eine Orchidee.

Anschliessend wird Simon verabschiedet. Simon hat vier Jahre in der TK gearbeitet. Simon hatte immer wieder gute Ideen und war der erste, der die Idee eines 3D-Handschuhs hatte. Simon wird weiterhin einzelnen Athleten auf Wunsch behilflich sein. Auch er bekommt von Roland im Namen der TK Gutscheine, vom LZ Center. Diese kann er für ein Konzert oder Sportanlass, etc. einsetzen.

Beat Fäh übernimmt die Verabschiedung von Roland Giger. Roland hat acht Jahre in der TK gearbeitet. Zuerst vier Jahre als Nationaltrainer und anschliessend vier Jahre als TK-Chef. Als Dank für seinen grossen Einsatz bekommt Roland einen Gutschein von einem Golfhotel.

Nochmals ein grosses Dankeschön an Pia, Simon und Roland für ihren Einsatz und die Arbeit in der TK.

Roland Giger

Roland wünscht den Sportlern und der zukünftigen TK alles Gute für die Saison 2017 und für die weiteren Jahre und hofft, dass wieder ein starkes Team bereit sein wird für Tokio 2020.

Es gibt einen gewissen Aderlass. Sandra Graf ist in der LA zurückgetreten, Catherine Debrunner macht eine zweijährige Wettkampfpause, Sandra Stöckli ist bereits weg und Markus Sutter startet auch nicht mehr in der LA.

Das entscheidende im Sport ist der Fleiss und der Wille.

Diejenigen, die durchgebissen haben, hatten letztendlich auch Erfolg.

Roland wünscht allen den Willen, dies durchzuziehen, dann ist Roland überzeugt, dass eine gute Saison bevorsteht.

Roland ist froh, dass trotz der drei Rücktritte eine funktionstüchtige TK weitergegeben werden kann.
- Wir schlagen vor die TK 2017 in globo zu bestimmen und zur Wahl vorzuschlagen.

Die neue Zusammensetzung sieht folgendermassen aus:

URS FLUOR (neu)	TK-Chef
BEAT FÄH (bisher)	Nationaltrainer
BEAT BÖSCH (neu)	Sportlervertreter
PAUL ODERMATT (bisher)	Nationaltrainer Nachwuchs
ROLF RYTZ (bisher)	Wettkampfsupport
NICOLE MARCEC (bisher)	Medicalsupport
JASMIN LUSTENBERGER (neu)	Sekretariat
ANDREA DI BILIO (bisher)	Betreuerin der Homepage (ausserhalb der TK)
???	Materialsupport(vakant)

Urs Fluor

Urs Fluor stellt sich kurz vor.

Er ist seit August pensioniert und hat sich bei Roger gemeldet, weil er nun mehr Zeit für den Rollstuhlsport habe. Roger hat Urs mitgeteilt, dass das Amt als TK-Chef in der LA frei wird und hat Urs gefragt, ob dieser Job etwas für Urs wäre. Er hat sich das gut überlegt und sich dann dafür entschieden.

Urs bekommt von der SPV Unterstützung, da er bisher kein Amt und daher auch keine Erfahrung in der TK hat.

Urs hat zuerst Postbeamte gelernt und hat sich dann entschieden, Mediziner zu werden. Er hat sich zum Krankenpfleger ausgebildet und anschliessend zum Anästhesist. Er hat 40 Jahre lang als Anästhesist gearbeitet, in dieser Zeit zusätzlich noch 20 Jahre Notarztdienst.

Urs ist im Engadin aufgewachsen und wohnt seit über 40 Jahren in Frauenfeld. Er ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder.

Nach einer aktiven 10-Kampf-Tätigkeit in der Jugend und da sein Sohn aktiv LA gemacht hat, ist Urs zur LA zurückgekehrt. Er hat zuerst seinen Sohn begleitet, dann wurde er Kampfrichter und anschliessend Schiedsrichter und Schiedsrichterexperte.

Aufgrund der Kampfrichterei kam Urs dann zum Rollstuhlsport. Er ist im Callroom tätig.

Urs war auch in der Feuerwehr. Seine Hobbies sind Motorradfahren und alles was Motor hat. Seit der Pensionierung mindestens 5mal in der Woche 2 Stunden Ausdauer- und Krafttraining.

Urs hofft, dass er ein würdiger Nachfolger von Roland sein wird und soweit es möglich ist, im Sinne der Athleten handeln kann.

Zum Start als TK-Chef überreicht Roland Urs eine Dose Ovomaltine „Du kannst es nicht besser, du kannst es länger“ und wünscht ihm viel Glück in seinem neuen Amt.

Jasmin Lustenberger

Jasmin wurde von Pia angerufen und gefragt, ob sie sich vorstellen könnte, den Posten Sekretariat zu übernehmen. Nach einem Treffen mit Pia hat sich Jasmin dafür entschieden, da sie immer noch den Verbund zur Rollstuhl-LA hat und alle Jasmin kennen. Sie will es sicher mal ein Jahr machen und dann weiter schauen.

Jasmin arbeitet zu 100% in einem Sportverband und beginnt jetzt dann nebenbei Sportmanagement zu studieren. Als Vorteil sieht Jasmin, dass sie beide Seiten, Athletenseite und Verbandseite, kennt.

Auch Jasmin bekommt zum Start ins Amt eine Büchse Ovomaltine von Roland überreicht.

Beat Bösch

Als dritter neuer in der TK übergibt Roland Beat das Wort.

Beat, ist als Sportlervertreter für die Athleten da. Beat bittet alle Athleten, dass sie sich bei Anliegen an ihn wenden. Ob per Mail, SMS oder direkt. Er wird diese Anliegen an der TK Sitzung vorbringen und vertreten. Auch er bekommt von Roland eine Büchse Ovomaltine überreicht.

Roland Giger

Roland ist froh, ist die Lücke des Athletenvertretes wieder geschlossen. Die Stimme des Athleten hat an den Sitzungen gefehlt. Auch Roland bittet die Athleten, sich bei Beat Bösch zu melden, wenn sie einen Verbesserungsvorschlag haben.

Leider ist noch die Nachfolge von Simon, der Posten Materialsupport, vakant. Da Paul diesen Bereich abdeckt, ist es nicht so schlimm. Es wäre aber trotzdem gut, wenn dieser Posten wieder abgedeckt ist. Roland hofft, dass sich im Laufe des Jahres 2017 jemand finden lässt.

Die restlichen Mitglieder bleiben in der TK: Beat Fäh, Paul Odermatt, Rolf Rytz und Nicole Marcec.

Andrea Di Bilio, ist nicht in der TK, betreut aber die Homepage.

Nochmals zur Info: Es gibt zwei Homepages: eine von Beat, diese ist speziell für die Athleten. Diejenige von Andrea ist öffentlich und wird von der TK mit Informationen beliefert.

Andreas Heiniger

Auch Andreas bedankt sich bei Roland für seine geleistete Arbeit.

Ausserdem dankt Andreas Urs, Jasmin und Beat.

Andreas bittet die Athleten, dass man auf ihn zukommen soll, wenn etwas anliegt.

Roland Giger

Andreas ist von Amtes wegen in der TK. Als Sportartenmanager. Er kann nicht gewählt werden und ist deshalb nicht auf der Liste. Roland bedankt sich bei Andreas für sein Engagement in der TK-LA. Roland fragt die Athleten, ob sie einverstanden sind, dass die TK in globo gewählt wird oder ob Einzelabstimmungen gewünscht werden.

Die TK wird in globo gewählt und einstimmig angenommen. Roland gratuliert den TK-Mitgliedern zur Wahl und wünscht viel Erfolg, Glück, Weisheit und Freude.

11. ANTRÄGE

Roland Giger

Bis zum vorgegebenen Termin 30. Dezember 2016 sind keine Anträge eingegangen.

Roland erklärt, weshalb das Einreiche Datum vorzeitig sein muss. Es ist vorgeschrieben, dass das Führungsgremium, hier die TK, über den Antrag diskutiert und einen Vorschlag, zu Handen der Versammlung macht. Die TK stellt den Antrag dann an der Versammlung vor und die Athleten können darüber abstimmen.

12. VERSCHIEDENES

Nicole Marcec

Nicole weist erneut darauf hin, was in der WO betreffend sportärztliche Untersuchung und Leistungstest steht:

LEISTUNGSTEST UND SPORTÄRZTLICHE UNTERSUCHUNG

- Kaderathleten verpflichten sich, einmal jährlich eine sportärztliche Untersuchung und einen Leistungstest im Swiss Olympic Medical Center in Nottwil zu machen.
- Die Kaderathleten vereinbaren die Termine selbstständig mit der Sportmedizin.
- Das SOMC Nottwil stellt die Resultate der Tests dem Trainer und dem Verband zur Verfügung.
- Der Teamarzt ist von der Schweigepflicht gegenüber dem Sportartmanager, den verantwortlichen Trainern und Betreuern entbunden.

Fast alle Athleten haben im Jahr 2016 den Test gemacht. Die Athleten sollen sich gut überlegen und bereits jetzt planen, wann es für sie Sinn macht, den Leistungstest und wann der sportärztliche Untersuchung zu machen.

Spezielle Untersuchung im 2017:

Zusätzlich zum Sportärztlichen Untersuchung wird dieses Jahr noch eine DEXA Messung durchgeführt.

→ genaue Messung der Körperzusammenstellung

Diese Messung findet im Röntgen im SPZ statt, ca. 1h Mehraufwand

Vitamin D:

Untersuchen lassen und eventuell supplementieren! Beste Zeit ist im Oktober.

Grund: die meisten haben einen Vitamin-D Mangel was folgende Probleme verursachen kann:

→ Verminderte Knochendichte

→ Verminderte Abwehrkräfte

→ Verminderte Muskelfunktion

→ erhöhte Verletzungsanfälligkeit

Man kann sich auch jetzt noch anmelden für eine Vitamin D Messung. Es macht auch jetzt noch Sinn, bei tiefen Werten Vitamin D einzunehmen.

Neu beim Vitamin D ist, dass man nicht mehr täglich Tropfen einnehmen muss. Es gibt neu auch Monatsdosen. Einmal monatlich trinkt man ein kleines Fläschchen mit dem Vitamin D.

Beat Fäh

Für Beats Job ist es unerlässlich, dass die Kaderathleten jeweils diesen Leistungstest machen. Wenn ein Athlet von Beat eine Meinung hören möchte, weshalb etwas nicht funktioniert, ist eine Antwort nicht möglich, wenn Beat nicht eine längerfristige Trainingsdokumentation und Leistungstests anschauen kann.

Beat wird in den nächsten vier Jahren auf die Personen zu gehen, welche keinen Leistungstest machen. Bitte nehmt das ernst.

Vorhin ist noch etwas untergegangen. Was Marcel und Manuela bei der Renn Serie „Marathon Major“ geleistet haben ist unfassbar stark. Marcel als Seriensieger und Manuela als Siegerin eines Events und Serienzweite, das sind ganz gewaltige Weltklasse-Topleistungen, welche mit einer Regelmässigkeit gebracht wurden. Grossartige Leistungen, welche fast nicht zu toppen sind. Hut ab und herzliche Gratulation an die beiden!

Roland Giger

Zurück zu dem was Nicole gesagt hat: Es ist oftmals so, dass man erst zum Arzt geht, wenn einem etwas weh tut. Wenn die Athleten sich regelmässig untersuchen lassen, spüren sie viel mehr, wie der Körper reagiert und man merkt früher, wenn etwas nicht ganz in Ordnung ist. Nicole ist an der Quelle, nutzt dies aus und geht zu ihr! Sportärztliche Untersuchungen und Leistungstest gehören in die Jahresplanung eines Athleten. Bitte nehmt das ernst!

Nicole Marcec

Wenn jemand unter dem Jahr irgendein Zwicken oder auch etwas Akutes hat, kann er/sie sich direkt bei der Sportmedizin melden. Das geht meist schneller, als wenn man sich über das Ambulatorium anmeldet.

Roland Giger

Ein weiterer Punkt bei Verschiedenes ist die Wahl des **BEHINDERTENSPORTLER DES JAHRES**

Anlässlich der Verleihung der Credit Suisse Sports Awards wurde Marcel Hug erneut zum Behindertensportler des Jahres gewählt.

Im Namen der TK und der Sportlerversammlung gratuliert Roland Marcel herzlich zu dieser Auszeichnung. Marcel bekommt von Roland eine Orchidee überreicht.

Ausserdem ist Marcel einer der wenigen weltweiten Athleten, der für den Laureus Preis vorgeschlagen wurde. Es wäre sensationell, wenn Marcel diesen Preis bekommen würde. Es bekam bisher erst einen Schweizer, nämlich Roger Federer, diesen Preis.

Wir können nichts zur Wahl beitragen. Die Verleihung findet im Februar durch ein hohes Gremium statt. Wir drücken Marcel die Daumen!

Weiter wurde an den Coach Awards von Swiss Olympic Beat Fäh als Trainer des Jahres in der Kategorie Behindertensport ausgezeichnet. Herzliche Gratulation an Beat. Auch Beat bekommt eine Orchidee überreicht.

Cornel Villiger

Cornel möchte noch als Anregung anbringen:

Aus dem Jahresbericht der SPV hat Cornel gelesen, dass sie etwa 3,5 Mio Franken zur Verfügung haben für den Betrieb, davon die Sportler etwa eine halbe Mio und davon die LA etwa 70'000 Franken. Wir sind 9 Eli-teathleten, vier davon sind Para Top Athlets. Cornel hatte Unterstützungsmassnahmen von 421 Franken, Flugticket-Anteil für ein Trainingslager. Wäre sein Unfall im Herbst nicht gewesen und hätte er noch einen Herbstmarathon fahren können, wären es 1'000 Franken gewesen. Aber egal ob 500 Franken oder 1'000, es ist kein Prozent vom Gesamtbudget. Wir sind ca. 15 Athleten, da ist sich Cornel nicht sicher, ob die Wirkung des Budgetfranken beim Athlet, der Zielgruppe, ankommt. Cornel möchte anregen, dass dies als Chance genutzt wird und über Strategie und Entwicklung nachgedacht wird.

Roland Giger

Roland fragt Andreas, ob er dazu etwas sagen möchte. Andreas sagt hier nichts dazu, nimmt aber das Anliegen von Cornel entgegen.

Cornel Villiger

Sein Input soll sein, dass der Blick rechts und links ins Ausland, da wo es funktioniert, gerichtet wird.

Mit der Transparenz gegenüber den Athleten soll umgegangen werden können und der Athlet soll mitteilen können, was er/sie brauchen.

Beat Fäh

Beat hat in einer Woche ein Treffen mit Andreas Heiniger und Ruedi Spitzli.

Er hat in Rio gesehen, was zum Beispiel in den Niederlanden für den Rollstuhlsport gemacht wird, wie viel und wie breit sie unterstützt werden. Es braucht relativ viele Abklärungen. Die Frage ist, wo können wir, wie etwas sinnvoll investieren. Nicht nur einfach Athleten unterstützen, sondern sich auch fragen, was sind die Athleten wert. Oder banal gesagt, was machen sie in den Niederlanden, damit so viele Athleten auf solch ein Niveau kommen. Wir dürfen uns nicht mit Australien vergleichen. Aber Niederlande ist ein kleines Land und sie sind gezwungen, die wenigen Leute, die sie haben, nach vorne zu bringen.

Auch die Trainerbildung ist hier extrem gut. Beat möchte Cornel mit seinem Input gelegentlich auch zu

diesen Gesprächen beiziehen.

Roland Giger

Der Input von Cornel wird entgegengenommen.

13. PREISVERLEIHUNG SWISS WHEELCHAIR CUP 2016

Roland Giger

Roland begrüsst nun herzlich Nicole Rosset und Stefan Dürger, der neue Geschäftsführer der Orthotec. Wie bereits anfangs erwähnt, unterstützt uns Orthotec wieder im gleichen Rahmen wie bis anhin beim Swiss Wheelchair Cup 2017 und ermöglicht uns somit einen Teil des Preisgeldes, das nun im Rahmen der Siegerehrung überreicht werden kann.

Die Siegerehrung macht der Nationaltrainer Beat Fäh und wird bei der Preisübergabe unterstützt von Nicole Rosset und Stefan Dürger. Die ersten sechs platzierten Frauen und Männer erhalten ein Preisgeld und die/der Sieger bekommt zusätzlich eine Orchidee überreicht.

Gesamtergebnisse Frauen		
1.	Catherine Debrunner	5254 Punkte
2.	Patricia Keller	4381 Punkte
3.	Lisa Schultis	4235 Punkte
4.	Tanja Henseler	4005 Punkte
5.	Alexandra Helbling	3594 Punkte
6.	Licia Mussinelli	3469 Punkte
7.	Manuela Schär	1865 Punkte

Gesamtergebnisse Männer		
1.	Bojan Mitic	5504 Punkte
2.	Ebbe Blichfeldt	4760 Punkte
3.	Tobias Lötscher	4690 Punkte
4.	Cornel Villiger	4556 Punkte
5.	Lukas Willimann	4407 Punkte
6.	Marcel Hug	3741 Punkte
7.	Beat Bösch	3158 Punkte
8.	Dario Studer	806 Punkte
9.	Andrin Deschwanden	767 Punkte

Stefan Dürger

Stefan Dürger bedankt sich für die Einladung zur Siegerehrung. Herr Dürger ist erst seit sechs Monaten Geschäftsführer der Firma Orthotec. Es gefällt ihm sehr gut. In diesen sechs Monaten hat Herr Dürger vom Thema Rollstuhlsport immer mehr gehört und er ist total begeistert. Er geht auch zu allen Sportanlässen, weil er begeistert ist vom Rollstuhlsport und deren Leistungen. So lange Orthotec mitmischen kann und darf, und Herr Dürger etwas zu sagen hat in der Firma, solange werden wir auch von der Orthotec finanziell unterstützt. Herr Dürger wünscht allen ein gutes und erfolgreiches Jahr!

Roland Giger

Roland überreicht Frau Rosset eine Orchidee und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Rosset und Herrn Dürger für die Unterstützung.

Roland stellt den beiden seinen Nachfolger, Urs Fluor vor.

Zum Abschluss fragt Roland, ob noch jemand etwas sagen möchte. Niemand erhebt das Wort.

Roland bedankt sich bei allen für das Erscheinen zur Sportlerversammlung und dankt für deren Einsatz in der Rollstuhl-LA. Roland wünscht allen eine gute Saison 2017. Er hofft, dass es viele gute Resultate gibt und dass alle unfallfrei durch die Saison kommen. Roland wird bestimmt ab und zu bei den Wettkämpfen dabei sein.

Zum anschliessenden Apéro, sind alle ganz herzlich eingeladen.

Roland Giger beendet die Sportlerversammlung um 15.40 Uhr.

Protokollführerin



Pia Schmid